

Foto: VW Nutzfahrzeuge



30 Jahre, ein Sondermodell

VW Nutzfahrzeuge | Die Hannoveraner fahren den Caddy Edition 30 vor.

— Zum 30. Geburtstag kann man sich schon einmal etwas gönnen. So oder ähnlich müssen die Verantwortlichen bei VW Nutzfahrzeuge gedacht haben, als sie das als Kastenwagen und Pkw erhältliche Sondermodell Caddy Edition 30 konzipierten. Schließlich handelt es sich bei der Baureihe nicht um irgendwen: Mehr als 1,6 Millionen Caddy rollten bislang zum Kunden.

tallräder – schick. Zudem weisen spezielle Schriftzüge an Heck, Schiebetüren und Einstiegsleisten darauf hin, dass es sich um den Caddy Edition 30 handelt.

Die Farbpalette umfasst neben Candy Weiß auch Reflexsilber, Salsa Red, Primavera-grün und Sunny Yellow. Außenspiegel, Türgriffe, Heckklappengriff und Stoßfänger sind in Wagenfarbe lackiert. Der Kastenwagen bietet ferner rechts eine Schiebetür sowie elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel. Die je nach Wunsch als Fünf- oder Siebensitzer angebotene Pkw-Version wartet etwa mit Privacy Glas, halbautomatischer Klimaanlage und CD-Radio auf.

Motorenseitig stehen ein 105 PS starker Benziner sowie vier Diesel parat, die zwischen 102 und 170 PS mobilisieren. Exklusiv beim Sondermodell: der 170 PS starke 2.0TDI mit DSG, der 350 Nm bereitstellt. Preislich rufen die Hannoveraner für den derart motorisierten Transporter mindestens 24.025 Euro auf, der Einstiegslieferwagen Edition 30 steht mit wenigstens 17.105 Euro in der Liste. |pn



Indiz | Der „Edition 30“-Schriftzug am Heck

Der auf dem Modell Trendline basierende Geburtstagsgratulant mit kurzem Radstand dürfte in der Trapo-Flotte für Aufsehen sorgen: ein schwarz lackiertes Dach im Glanz-Look, schwarze Dachreling, Lederlenkrad mit flannelgrauen Nähten und 17-Zoll-Leichtme-

VW Nutzfahrzeuge | Amarok aus niedersächsischer Produktion

— Ende Juni fällt der Startschuss für die Serienproduktion des VW Amarok in Hannover. Die Niedersachsen wollen das Europakontingent des mit Single oder Double Cab offerierten Pick-ups künftig dort vom Band rollen lassen. Pro Werktag liegt die Zielgröße bei 185 Einheiten – unterm Strich sollen in einem Produktionsjahr rund 40.000 Amarok „Made in Hannover“ hergestellt werden.



Foto: VW Nutzfahrzeuge

Fiat Professional | Ducato mit Comfort-Matic und Umwelt-Auszeichnung

— Für 1.500 Euro extra lassen sich jetzt Fiat Ducato 130 Multijet (130 PS) und 150 Multijet (148 PS) mit dem automatisierten Sechsgangschaltgetriebe veredeln – serienmäßig sind manuelle Sechsganghandschalter. Laut Fiat Professional ist die Comfort-Matic das ideale Getriebe für Einsatzgebiete, in denen ein Höchstmaß an Entlastung für den Fahrer gefordert ist – etwa im Lieferverkehr. Möchte der Transporterlenker jedoch manuell in die Schaltvorgänge eingreifen, muss er lediglich den Schalthebel drücken oder ziehen. Interessant bei voll be-



ladenem Kastenwagen: Via Taster kann der Fahrer „Up“ wählen, die elektronische

Steuerung passt die Gangwechsel dann dem hohen Fahrzeuggewicht an. Auch bei großen Steigungen oder Gefällen soll dieser Modus seine Stärken ausspielen.

Darüber hinaus darf sich der Ducato als umweltfreundlichster Transporter seiner Klasse fühlen. So belegte der Italiener bei „Green Van 2012“, mit dem die Autoflotte-Schwestermagazine „Verkehrsrundschau“ und „Trucker“ die umweltfreundlichsten Nutzfahrzeuge prämierten, Platz eins (Ducato 150 Multijet) und zwei (Ducato 115 Multijet). Auf Rang drei landete der VW Crafter BlueMotion mit 136 PS starkem 2.0 TDI.

Foto: Fiat Professional

Ford | Der Fiesta Van EConetic als sparsamer City-Freund

— 3,7 Liter Diesel im Schnitt und 87 Gramm CO₂ je Kilometer – Ford möchte mit dem City-Lieferwagen Fiesta Van EConetic neue Standards im Segment setzen. Verglichen mit dem Vorgänger bedeuten die in Aussicht gestellten Normwerte ein Minus von acht Prozent. Neben dem vom Fiesta bekannten 1,6-Liter-TDCi mit 95 PS fährt der sparsame wie tiefergelegte Kölner mit Effizienzgaranten wie Start-Stopp-



Automatik, Energie-Rückgewinnungssystem der Lichtmaschine, ECO-Mode, Schaltpunktanzeige, angepasster Getriebeübersetzung und Aerodynamik, Sprintsparreifen sowie Unterbodenverkleidung und Windabweisern an den Rädern vor. Ladevolumen: rund ein Kubikmeter.

„Dieser leistungsfähige Kleintransporter hilft unseren Kunden, ihre Betriebskosten zu senken und die Kohlendioxidbilanz ihres Unternehmens weiter zu optimieren“, sagte Jesus Alonso, Direktor Marketing, Sales und Service Nutzfahrzeuge bei Ford Europa. Der Preis liegt bei mindestens 13.590 Euro.

Foto: Ford